



Flüssige + feste Brennstoffe
Informationen und Tipps für unsere Kunden
 Ausgabe Nr. 27 – Juli 2009

www.hans-engelke.de

Sie möchten sich über die Öl-Brennwerttechnik informieren? Sie tragen sich mit dem Gedanken, die besonders umweltfreundliche Pelletheizung anzuschaffen? Sie benötigen Daten über die Heizwerte verschiedener Brennstoffe? Auf unseren Internetseiten finden Sie die Antworten. Ganz einfach und ganz schnell.

Denn: Wir haben unsere Website völlig neu gestaltet und uns dabei in die Lage unserer Kunden versetzt. Heraus gekommen ist ein Internetangebot, in dem sich auch zurecht findet, wer mit dem Medium Internet nicht so vertraut ist wie seine Kinder.

Gehen Sie gleich einmal auf www.hans-engelke.de. Oder auf www.heizpellets.de. Es lohnt sich.

Die Krisenhilfe: das Energiesparkonto

Erst hatten wir in Deutschland „nur“ eine Finanzkrise, jetzt haben wir eine ausgewachsene Wirtschaftskrise – die schlimmste seit Gründung der Bundesrepublik. Sparen ist angesagt. Oder jedenfalls ein behutsamer, vorsichtiger Umgang mit dem Geld. ENGELKE hilft dabei. Mit dem Energiesparkonto.

Tausende ENGELKE-Kunden haben sich das Energiesparkonto bereits zugelegt. Sie bezahlen ihr Heizöl, ihre Holzpellets oder ihre Kohle über ein Energiesparkonto. Das heißt, sie zahlen einen bestimmten monatlichen Betrag auf das Konto ein, und bei Lieferung des benötigten Brennstoffs wird der Rechnungsbetrag von diesem Konto abgebucht – auch, wenn die Summe auf dem Konto ihn nicht deckt. Das eventuelle Minus wird durch die folgenden monatlichen Einzahlungen ausgeglichen.*

Guthaben auf dem Energiesparkonto verzinsen wir mit 6 %; für kreditierte Beträge berechnen wir 8 %. Das sind traumhafte Antikrisen-Konditionen, die man heute bei keiner Bank in Deutschland erhält!

Rufen Sie uns einfach an. Telefon 0 30 / 6 25 30 31.

Wir richten Ihnen sofort Ihr ENGELKE-Energiesparkonto ein.

Wie sieht so ein Energiesparkonto „in echt“ aus? Hier ein Beispiel. Die roten Ziffern führen Sie durch die einzelnen Positionen.

1 Die Dachleiste enthält den Namen des Kontoinhabers, seine Kundennummer und den Abrechnungszeitraum.

2 Das jeweilige Datum, an dem auf dem Konto eine Bewegung stattfand.

3 Der Übergangssaldo aus einem vorherigen Zeitraum.

4 In dieser Spalte sind die laufenden Guthabenschriften oder Belastungen (Minus-Zeichen) erfasst.

5 Der geltende Zinssatz, je nachdem, ob das Konto per Saldo im Plus oder im Minus steht.

6 Die Anzahl der Zinstage bis zur nächsten Veränderung des Kontostandes.

7 Der saldierte Kontostand. Man kann leicht und genau verfolgen, wie sich ein

die waagerechte Spalte mit dem Datum 15.08.07:

Den Guthabenbetrag von € 800,26 mit dem Zinssatz von 6 % malnehmen und dann durch 100 teilen. Macht eine Jahresverzinsung von € 48,0156.

Da es aber nur 30 Zinstage sind und nicht 360, müssen wir die rund 48 € durch 360 teilen und mit 30 malnehmen. Heraus kommen Zinsen in Höhe von € 4,0013. Und so steht es auch auf dem Kontoauszug.

Was man noch wissen muss: Ein Zinsmonat

Zinsabrechnung		Kunden-Nr.	Name	Vorname		
01. 06. 2007 bis		1000000	Mustermann	Max		
31. 05. 2008						
2 Datum	Betrag	Zinssatz	Zinstage	Zinsen	Soll	Haben
T M J						
31 05 07	Übertrag	6%	19	1,1092		350,26
19 06 07	150,00	6%	28	2,3345		500,26
17 07 07	150,00	6%	28	3,0345		650,26
15 08 07	150,00	6%	30	4,0013		800,26
07 09 07	-1.900,00	8%	4	-0,9775	-1099,74	
19 09 07	150,00	8%	29	-6,1205	-949,74	
18 10 07	150,00	8%	29	-5,1539	-799,74	
17 11 07	150,00	8%	32	-4,6204	-649,74	
19 12 07	150,00	8%	28	-3,1095	-499,74	
17 01 08	150,00	8%	32	-2,4870	-349,74	
19 02 08	150,00	8%	30	-1,3316	-199,74	
19 03 08	150,00	8%	29	-0,3205	-49,74	
18 04 08	150,00	6%	27	0,4512		100,26
15 05 08	150,00	6%	15	0,6257		250,26
31 05 08	-12,56	S-Zinsen				237,70
			360	-12,56		237,70
			Zinstage	Zinsen		Saldo

Guthaben aufbaut, dann die Rechnungssumme für den neu gelieferten Brennstoff abgebucht wird, der jetzt negative Saldo durch die weiterlaufenden monatlichen Einzahlungen wieder abgebaut wird und schließlich erneut ins Plus dreht.

Nun ist nicht jeder von uns mathematisch gut drauf, und deshalb werden wir manchmal nach dem Wie der Zinsberechnung gefragt. Die Sache ist ganz einfach (Kaufleute rechnen freilich eleganter). Gehen wir in

hat 30 Tage. Immer. Und: Kreditzinsen berechnen wir erst 8 Tage nach Rechnungsdatum.

Wir hatten eingangs gesagt, dass sich Tausende ENGELKE-Kunde für das Energiesparkonto entschieden haben. Die meisten schon weit vor der Krise, in der wir alle jetzt stecken. Doch in diesen Zeiten, denken wir, ist unser Angebot noch interessanter.

*) Maximaler Lieferwert: das Doppelte des aktuellen Kontoguthabens.

Holzpellets

Die etablierte Alternative

Die Pelletheizung hat sich durchgesetzt. Sie ist technisch top, ökologisch vorbildlich, nutzt sichere heimische Ressourcen und wird vom Staat gefördert. Was will man mehr?!

Wie bei allen Heizsystemen ist der Brennstoff in jeder Hinsicht der entscheidende Faktor – Grund, sich mit ihm, den Holzpellets, einmal genauer zu befassen. Also dann.

Was sind Pellets überhaupt?

Es sind kleine Stäbchen aus Restholz. Maximal 30 mm lang und mit einem Durchmesser von ca. 6 mm. Sie können in Zentralheizungen und in speziellen Einzelöfen verheizt werden. Dementsprechend werden sie wie Öl per Tankwagen oder in Säcken angeliefert.

Wie steht es mit der Liefersicherheit?

Restholz, das Rohprodukt für Pellets, fällt in Deutschland in rauen Mengen an, und Fabriken, die es zu Pellets verarbeiten, gibt es eher zu viele. ENGELKE bezieht die Pellets ausschließlich aus Deutschland und unterhält am Tempelhofer Weg ein Lager, das 230 t fasst.

Vertragen sich Pellets und die Umwelt?

Pellets verbrennen CO₂-neutral und werden ohne Bindemittel in ihre typische Form gepresst. Nur mit Druck. Natur pur.

Und der Preis?

Pellets sind billiger als Heizöl und erheblich billiger als Erdgas, die beiden marktbeherrschenden Energien. In Preisen: Mitte Mai

Sonderangebot

Kaminholz, Holzbriketts und Grillbriketts bei ENGELKE zu Sonderpreisen! Allerdings nur bis Ende August, nur solange der Vorrat reicht und nur für Selbstabholer.

Kaminholz	10 kg	€ 2,79
Holzbriketts	13 kg	€ 2,59
	= 10 kg	€ 1,99
Grillbriketts	3 kg	€ 2,39
	10 kg	€ 7,49

Die Preise enthalten bereits die gesetzliche Mehrwertsteuer.

kosteten in Berlin 3.000 l Heizöl 1.500 €, die Vergleichsmenge Erdgas (33.540 kWh) 2.040 €, Braunkohlenbriketts (150 Zentner) 1.750 € und die äquivalente Menge Pellets (6.100 kg) 1.250 €. Aber hallo!

Doppelt zertifizierte Pellets. Von Woodox.

Im vergangenen Jahr wurden deutschlandweit 900.000 Tonnen Pellets abgesetzt. Das berichtet der Deutsche Energie-Pellet-Verband. Experten prognostizieren für 2009 einen weiter steigenden Bedarf. Parallel dazu spielt die Qualität der Pellets eine immer größere Rolle.

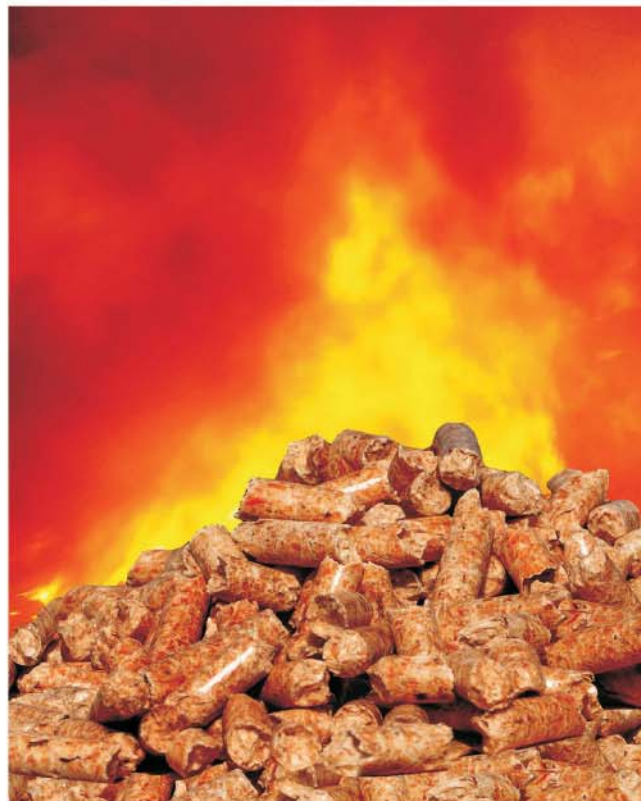
Das Leipziger Unternehmen Woodox ist Partner von ENGELKE und liefert doppelt zertifizierte Pellets. Es sind die ersten Pellets auf dem europäischen Markt, die sowohl die DINplus-Norm erfüllen als auch DEKRA-geprüft sind.

DINplus & DEKRA

Was bedeutet DINplus? Das ist eine Supernorm, geschaffen aus der deutschen DIN 51731 und der österreichischen ÖNORM M 7135. Nach ihr werden Pellets auf 14 Kriterien geprüft – und danach permanent auf deren Einhaltung.

Und was garantiert die DEKRA-Prüfung? Das DEKRA-Siegel gibt Auskunft über das Ascheschmelzverhalten bei der Verbrennung der Pellets. Ein zu hoher Wert führt zu unsauberer Verbrennung; die Heizung kann verschmutzen. Und das sollte nicht sein.

Für Woodox-Pellets spricht noch ein dritter Punkt: Sie werden in drei Partnerwerken produziert. In



ENGELKE verlost eine Tonne Pellets

Woodox hat uns eine Tonne seiner High Tech-Pellets geschenkt. Und wir geben sie weiter an unsere Kunden. Unter allen, die zwischen dem 1. Juli 2009 und dem 31. August 2009 Pellets bestellen – egal, ob für eine Zentralheizung oder für einen Einzelofen –, lösen wir die Tonne Pellets aus. Der Gewinner wird von uns automatisch benachrichtigt.

Sachsen und Sachsen-Anhalt, aus Berliner Sicht also gewissermaßen vor der Haustür. Das verspricht eine hohe Liefer- und damit Versorgungssicherheit.

Höchste Sicherheit

Dazu Woodox: „Diese Sicherheit wird durch die Verarbeitung von regional anfallendem Holz unterschiedlichen Ursprungs zusätzlich gewährleistet. Hackschnitzel, Holz aus der Durchforstung der Wälder sowie Sägespäne sind drei Rohstoffquellen, die in ihrer Summe keine Versorgungsprobleme aufkommen lassen.“ Für ENGELKE als Partner der Verbraucher ist das ein unverzichtbares Kriterium.

Die Stärke unseres Pellet-Partners lässt sich mit Zahlen belegen. Woodox setzt aktuell an die 200.000 Tonnen Pellets im Jahr ab. Durch weitere Partnerwerke soll diese Kapazität in naher Zukunft um 50 % erhöht werden. Das bedeutet noch einmal 100.000 Tonnen. Ein Fünftel davon wird allerdings in den Export gehen.

Zum Vergleich: Nach Angaben des Deutschen Energie-Pellet-Verbandes liegt das Produktionsvolumen der meisten Pelletproduzenten hierzulande zwischen 10.000 und 50.000 Tonnen jährlich.

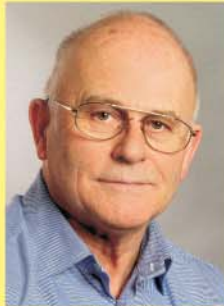
Reden wir mal Tacheles

Peter Engelke, Seniorchef der HANS ENGELKE Energie, nimmt Stellung zur Entwicklung des Heizöl- und Gaspreises im Großraum Berlin:

„Stimmt, parallel zur Börsen- und Finanzhysterie in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres war Heizöl kurzfristig teurer als Gas. Vorbei!

Schon mit Beginn des Winters wendete sich das Blatt wieder. Und in den verbrauchsstarken Monaten Januar, Februar, März dieses Jahres mussten die Besitzer von Gasheizungen in Berlin zwischen 25 und 62 % mehr für ihre Heizenergie zahlen als die Besitzer von Ölheizungen! Darauf, dass im Januar eine Sperre der Gaspipeline aus dem Osten und ganz Deutschland ein Versorgungsengpass drohte, will ich gar nicht weiter eingehen.

Mittlerweile haben die Gasversorger ihre Preise gesenkt. Zum 1. April. Jetzt ist Heizöl auf Basis einer 3.000-Liter-Partie leichtes Heizöl nur noch 42 % billiger als Gas. Na toll.“



Peter Engelke

Schwefelarmes Heizöl

Einfach spitze

Dem schwefelarmen Heizöl gehört die Zukunft, und diese Zukunft hat schon begonnen: Schwefelarmes Heizöl wird in Deutschland mittlerweile flächendeckend angeboten, und wir von ENGELKE führen es selbstverständlich auch.

Viele Verbraucher fragen sich indes noch immer, was es mit diesem Heizöl auf sich hat. Ob es für sie infrage kommt bzw. von Vorteil ist. Und was eigentlich dahinter steckt. ENGELKE gibt die Antwort.

Schwefelarmes Heizöl ist ein absolutes Spitzenprodukt – das Beste, was man für seine Ölheizung derzeit kaufen kann. Der Name dieses Brennstoffs deutet auf den größten Unterschied zu „normalem“ Heizöl hin: Während Standard-

Heizöl: Fairer geht's nicht

Heizöl ist bei seiner Auslieferung (und auch sonst) unterschiedlich warm oder kalt. Das liegt am Wetter. Genauer: an der jeweiligen Tages-temperatur. Sagen Sie jetzt nicht: Na und? Heizöl unterliegt wie jeder Stoff physikalischen Gesetzen, und das heißt in unserem Fall: Bei Wärme dehnt es sich aus; es wird mehr. Und bei Kälte zieht es sich zusammen; es wird weniger. Das kann unerfreuliche Folgen haben.

Stellen Sie sich vor, wegen des sommerlichen Wetters und vielleicht auch, weil sich unser Tankwagen unter der brennenden Sonne aufheizte, haben die bestellten 3.000 Liter Heizöl bei der Ablieferung eine Temperatur von 30 °C. Im kühlen Keller fällt die Temperatur dann aber auf 15 °C und die gelieferte Menge schrumpft auf rund 2.962 Liter. Bezahlt haben Sie jedoch 3.000 Liter. Das kann nicht sein, wirklich nicht.

Das Manko von – ganz genau – 37,8 Litern beruht auf einer Volumenveränderung um 0,84

Promille je Grad Celsius. Was machen?

Der Mineralölhandel hat schon vor vielen Jahren auf das Temperaturproblem reagiert. Technisch mit einem so genannten Temperatur-Mengen-Umwerter (TMU). Er ist auf eine durchschnittliche Kellertemperatur von 15 °C eingestellt und rechnet bei der Heizölabgabe die tatsächliche Heizöltemperatur darauf um. Das heißt, er lässt bei einer Heizöltemperatur von über 15 °C so viel Heizöl mehr in Ihren Tank laufen, dass es bei 15 °C genau 3.000 Liter sind.

Natürlich funktioniert das auch bei unter 15 °C kaltem Heizöl. Dann gibt es bei der Ablieferung weniger als bestellt, aber die Füllmenge baut sich im Keller auf exakt 3.000 Liter auf.

Der Zähler am Tankwagen zeigt übrigens nicht die mehr oder weniger gelieferte Menge an, sondern in unserem Beispiel 3.000 Liter.

Fairer geht's nicht.



Zum Schutz der Umwelt: schwefelarmes Heizöl.

Heizöl bis zu 1.000 ppm Schwefel enthält, sind es beim „Schwefelarmen“ maximal 50 ppm..

Jetzt müssen wir Einiges erklären.

ppm ist die Abkürzung für den englischen Begriff „parts per million“, auf Deutsch: Anteile pro Million. Damit ist hier der Schwefelgehalt gemeint. Auf eine Million Teile Heizöl entfallen 50 Teile Schwefel – zwanzig mal weniger als beim herkömmlichen Heizöl.

Das ist spitze. Und ein gewaltiger ökologischer Fortschritt. Denn Schwefel-Emissionen sind eine wesentliche Ursache für krank machenden Smog und sauren Regen.

Doch nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch zahlt sich eine Entscheidung für schwefelarmes Heizöl aus. Es verlängert die Lebensdauer des Heizkessels ganz erheblich und minimiert die Störfälle. Beides spart eine Menge Geld.

Bleibt die Frage, für welche Heizung das schwefelarme Heizöl geeignet ist. Antwort: Für alle! Für Brennwertanlagen ist es geradezu Pflicht.

Was kosten HEL und DK heute?

Bei ENGELKE können Sie Heizöl und Dieselkraftstoff selbst tanken. Auf unserem Betriebshof am Tempelhofer Weg unter-

halten wir eine Tankstelle mit zwei Diesel- und einer Heizöl-Tanksäule. Darüber haben wir bereits vor drei Jahren, 2006, ausführlich berichtet.

Neu ist: Die aktuellen Tagespreise für selbst getanktes Heizöl oder DK stehen ab sofort auf unserer neuen Homepage: www.hans-engelke.de

Hier die Sommer-Öffnungszeiten der Tankstelle: Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr.

Und nur zur Vollständigkeit: Schlüsselhaber können Diesel Tag und Nacht tanken. Auf Rechnung.



ENGELKEs Hoftankstelle. Für eilige Kunden oder bei plötzlichem Leerstand des Tanks.

Unser neuer Transporter: Schneller beim Kunden



In den nächsten Tagen stocken wir unsere Fahrzeugflotte um einen funkelnagelneuen Transporter auf. Um einen 15-Tonner von MAN mit 250 PS und Ladebordwand. Er wird unsere Logistik weiter beschleunigen und gleichzeitig deren Kosten senken.

Und: Der MAN fährt mit grüner Plakette, das heißt, besonders umweltfreundlich.

Eingesetzt wird der Lkw zum Transport fester Brennstoffe, also für die Ausfuhr von Sackkohle, Briketts, Pellets und Kaminholz. Dabei kommt uns und unseren Kunden die Ladebordwand besonders zugute: Wir können nun ganze Paletten laden und abladen.

Zwei, die dafür sorgen, dass es zügiger läuft

Wir bei ENGELKE haben uns immer bemüht, so nah wie möglich am Kunden zu sein. Das ist für beide Seiten von Vorteil. Deshalb setzen wir hier die Tradition fort, Ihnen unsere Mitarbeiter vorzustellen. Heute Andreas Schröder und Uwe Rutenstock aus unserem Geschäftsbereich Festbrennstoffe.

Andreas Schröder, der Fußballer und Angler



Andreas Schröder arbeitet nun schon mehr als 13 Jahre in unserem Betrieb, hauptsächlich als Kohlenfahrer, manchmal aber auch, wenn Not am Mann ist, auf dem

Heizöl-Tankwagen. Und wenn mal „Luft“ im Geschäft ist, packt er auf dem Betriebsgelände mit an.

A.S. ist gebürtiger Berliner, 46 Jahre alt, verheiratet und Vater eines zehnjährigen Sohnes mit dem „kaiserlichen“ Namen Maximilian.

Andreas Schröders größtes Hobby ist der Fußball, und da gehört er, als Mittelfeldspieler, zu den ganz harten. Seine Verletzungsliste hat eine respektable Länge.

Außerdem hat Andreas Schröder eine doppelte Beziehung zu Fischen. Er ist Angler und Aquarianer (Buntbarsche, Welse, Neons). Irgendwie paradox, aber so lange er mit der Angel nicht vorm Aquarium sitzt, geht's ja.

Uwe Rutenstock, der Fußballer und Schwimmer



Uwe Rutenstock gehört seit anderthalb Jahren zu unserem Team. Ähnlich wie bei Andreas Schröder liegt sein Arbeitsschwerpunkt auf der Kohlenausfuhr, und

wenn alle Kohlen in allen Kellern sind, macht er sich auf dem Betriebshof unentbehrlich..

U.R. ist ebenfalls Berliner, aus Neukölln, 25 Jahre jung, verheiratet und Vater einer Tochter mit dem ebenso schönen wie seltenen Namen Josie-Marie.

Fußball wird bei Uwe Rutenstock ebenfalls groß geschrieben. Und Schwimmen.

Sein drittes Hobby ist seine Tochter, die am 27. Juni zwei Jahre alt wird und mit der er „viel, viel Zeit“ verbringt. Es liegt nahe, dass Uwe Rutenstock seiner Josie-Marie schon sehr früh das Schwimmen beibringen wird. Das passt auch gut zu ENGELKE. Wir unterstützen ja seit Jahren die Schwimmgemeinschaft Neukölln.

Cocochas sind exotischer, wirtschaftlicher, umweltfreundlicher

Unter Grillprofis gelten Cocochas als das Nonplusultra. Weil die aus Kokosnussschalen gepressten Grillbriketts einfach überwältigend sind. Listen wir ihre Vorteile einmal auf.

- Ein 3-kg-Pack Cococha ist so ergiebig wie 10 kg normale Grillkohle, also gut dreimal so effizient.
- Die Glut ist heißer – gut fürs Fleisch. Es bleibt saftig und schmeckt dann natürlich wesentlich besser.
- Bei der – nahezu rauchfreien – Verbrennung entstehen keinerlei Schadstoffe, und es bleibt auch kaum Asche zurück.



- Für die Cocochas wird in den Tropen kein einziger Baum gefällt. Weil die Kokosnussschalen ein Abfallprodukt sind.
- Cococha-Grillbriketts wurden nach DIN 51 749 geprüft und zertifiziert!

ENGELKE führt die Cocochas in zwei Versionen. Die rot beschriftete Packung enthält größere Stücke, die gelb beschriftete kleinere Stücke, die sich beispielsweise für Wasserpfeifen besser eignen.



„Hans Engelke aktuell“ ist die Kunden-Information der Firma Hans Engelke, Tempelhofer Weg 10, 12099 Berlin.

Telefon 0 30 / 6 25 30 31

Telefax 0 30 / 6 26 98 70

e-Mail: info@hans-engelke.de

Diese Information erscheint mehrmals im Jahr. Der Bezug ist kostenlos. – Redaktion: Werner Ottlik.